

N i e d e r s c h r i f t

über die 24. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 14. Februar 2019 im Haus der Vereine in Okriftel

I. Anwesend:

die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung:

Stadtverordnetenvorsteher Günter Tannenberger
stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Ursula Worms
stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Gabriele Sellmann

Stadtverordneter Thomas Abicht
Stadtverordnete Kornelia Ahr-Wiehe
Stadtverordneter Cenk Aksu
Stadtverordneter Selim Balcioglu
Stadtverordneter Mesut Cetin
Stadtverordneter Massimo Costanzo
Stadtverordneter Ralf Depke
Stadtverordneter Andreas Endler
Stadtverordneter Frank Feierbach
Stadtverordneter Dieter Freidhof
Stadtverordneter Manfred Göttlicher
Stadtverordneter Stefan Häb
Stadtverordnete Melanie Jürgens-Schumacher
Stadtverordneter Karl-Heinz Kempf
Stadtverordneter Agustin Martin-Pelaez
Stadtverordneter Ralf Meik
Stadtverordneter Dimitrios Meretis
Stadtverordneter Dr. Marek Meyer
Stadtverordneter Michael Minnert
Stadtverordneter Dietrich Muth
Stadtverordneter Reinhard Odey
Stadtverordneter Matthias Oha
Stadtverordneter Winfried Pohl
Stadtverordnete Christiane Spengler
Stadtverordneter Adrian Torka
Stadtverordneter Willi Torka
Stadtverordnete Gudula Winterstein
Stadtverordneter Alexander Zeier

die Magistratsmitglieder:

Bürgermeister Klaus Schindling
Erster Stadtrat Karl Heinz Spengler

Stadträtin Ellen Beutel
Stadtrat Wolfgang Deul
Stadtrat Heinz-Theodor Kamp
Stadträtin Silvia Maeder
Stadträtin Helena Neumann-Dreyling
Stadtrat Dr. Klaus Michael Schmitt
Stadträtin Margarethe Schmitt-Reinhart
Stadtrat Bernd Seel
Stadträtin Ingrid Unger

vom Ausländerbeirat:

Engin Türkel
Baki Deligöz
Franka Novak

von der Verwaltung:

Ulrich Löffelholz, Schriftführer
Melani Radovic, stellv. Schriftführerin
Thomas Kettenbach
Holger Kazzer
David Tisold
Elke Radinger-Schulze
Peter Dengel
Ina Schöttler-Gann
Simon Bär
Stefan Käck
Monika Münch

- II. Fragen zur Bürgerfragestunde liegen nicht vor.
- III. Der Stadtverordnetenvorsteher Günter Tannenberger eröffnet um 19:35 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er entschuldigt die Stadtverordneten Hedwig Bender, Horst Lutter, Gerhard Neudert und Georg Reuter.

Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Auf die Einladung vom 30. Januar 2019 unter Angabe der Tagesordnung wird verwiesen.
- IV. Der Stadtverordnetenvorsteher stellt weiterhin fest, dass die Niederschrift über die 23. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 10. Januar 2019 allen Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung zugegangen ist. Einwendungen werden nicht erhoben, die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

Im Einvernehmen mit den Fraktionsvorsitzenden und dem Magistrat setzt der Stadtverordnetenvorsteher die Tagesordnungspunkte 3 (DR. Nr. 518), 8 (DR. Nr. 527) und 10 (DR. Nr. 529) auf die Tagesordnung II, außerdem besteht Einvernehmen die Drucksache Nr. 522 im Ausschuss zu belassen. Dies erfolgt einstimmig.

Die Tagesordnung wird wie folgt behandelt:

Punkt 1

Fragen zur Fragestunde

Es liegen keine Fragen zur Fragestunde vor.

Punkt 2

Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Punkt 3

Vorlage des Magistrats

betreffend Aufstellung des Bebauungsplans Nr. N 108 „Untertorstraße“

hier: 1. Höhendarstellung des städtebaulichen Konzepts zur Kenntnisnahme

2. Kommentierung der Stellungnahmen (Abwägung)

3. Satzungsbeschluss gemäß § 10 (1) BauGB

- DR. Nr. 519 - (UBV)

Die Vorlage wird kurz durch den Bürgermeister Klaus Schindling begründet.

Für den Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr erklärt der Vorsitzende Dimitrios Meretis die mehrheitliche Zustimmungsempfehlung des Fachausschusses.

An der Aussprache zu dieser Drucksache beteiligen sich die Stadtverordneten Thomas Abicht, Winfried Pohl und der Bürgermeister.

Abschließend wird mehrheitlich mit den Stimmen von CDU, SPD, FWG, FDP und des Stadtverordneten Ralf Depke sowie Ablehnung der Grünen wie folgt beschlossen:

1. *„Die Höhendarstellung des städtebaulichen Konzepts wird zur Kenntnis genommen.*
2. *Die Zusammenfassung der Beteiligung wird zur Kenntnis genommen. Der in der Kommentierung dargestellte Umgang mit den eingegangenen Stellungnahmen wird beschlossen.*
3. *Der Bebauungsplan Nr. N 108 „Untertorstraße“ wird gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen.“*

Punkt 4**Vorlage des Magistrats****betreffend Aufstellung des Bebauungsplans N 101 „Phrix“ im Ortsteil Okriftel****hier: 1. Beschluss über die Abwägung gemäß § 1 (7) BauGB****2. Satzungsbeschluss gemäß § 10 (1) BauGB****- DR. Nr. 520 - (UBV)**

Der Ausschussvorsitzende Herr Meretis spricht die einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr aus.

An der anschließenden Aussprache zu der Drucksache beteiligen sich Herr Dr. Meyer, Herr Pohl, Herr Zeier, Herr Minnert, Herr Torka.

Sodann wird einstimmig wie folgt beschlossen:

1. *„Über den Umgang mit den im Rahmen der erneuten Beteiligung gemäß eingegangenen Stellungnahmen wird gemäß der beigegeführten Anlage C15 beschlossen.“*
2. *Der Satzungsentwurf des Bebauungsplans Nr. N 101 „Phrix“ wird gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen.“*

Punkt 5**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen****betreffend Verkehrsplanung im gesamten Stadtgebiet****Reduzierung der Verkehrsbelastung für die Anwohner im Bestand****- DR. Nr. 523 - (UBV)**

Der Antrag wird durch Herrn Stadtverordneten Winfried Pohl erläutert.

Herr Meretis äußert die mehrheitliche Ablehnungsempfehlung des Fachausschusses.

An der Aussprache zu dem Antrag beteiligen sich die Stadtverordneten Muth, Pohl und Abicht.

Sodann wird der Antrag bei Zustimmung von SPD und Bündnis 90/Die Grünen, sowie Ablehnung von CDU, FWG, FDP und des Stadtverordneten Ralf Depke mehrheitlich abgelehnt.

Punkt 6
Antrag der SPD-Fraktion
betreffend Parkraumsituation
- DR. Nr. 528 - (UBV)

Herr Stadtverordneter Dr. Meyer begründet den Antrag seiner Fraktion.

Der Ausschussvorsitzende äußert die einheitliche Zustimmungsempfehlung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr.

Zu der Drucksache äußert sich Herr Stadtverordneter Pohl kurz.

Sodann wird ohne weitere Aussprache wie folgt beschlossen:

*„Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen welche Möglichkeiten bestehen um die Parkraumproblematik in Hattersheim für die Einwohner zu entschärfen.
Der Magistrat soll der Stadtverordnetenversammlung berichten und Handlungsoptionen aufzeigen.“*

Punkt 7
Bericht des Magistrats
betreffend Beteiligungsbericht 2017
- DR. Nr. 521 -

Der Bericht wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Punkt 8
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
betreffend Verkehrssicherheit auf Schulwegen
Fahrradstraße zur und von der HBS
- DR. Nr. 524 -

Hierzu liegt mit DR. Nr. 535 eine schriftliche Beantwortung vor.

Punkt 9
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
betreffend Posthof Innenhofsanierung
Trinkwasserschonung durch Niederschlagswassernutzung
- DR. Nr. 525 -

Hierzu liegt mit DR. Nr. 536 eine schriftliche Beantwortung vor.

Punkt 10
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
betreffend Wirtschaftsstandort-Broschüre
Bewerben der Potentialfläche Kastengrund
- DR. Nr. 526 -

Hierzu liegt mit DR. Nr. 537 eine schriftliche Beantwortung vor.

Punkt 11
Anfrage der SPD-Fraktion
betreffend Einrichtung von Fahrradstraßen auf den Achsen
Weingartenstraße und Rathausstraße
- DR. Nr. 530 -

Hierzu liegt mit DR. Nr. 538 eine schriftliche Beantwortung vor.

Punkt 12
Anfrage der SPD-Fraktion
betreffend LKW-Verkehr in Eddersheim und Okriftel
- DR. Nr. 531 -

Hierzu liegt mit DR. Nr. 539 eine schriftliche Beantwortung vor.

Die SPD bittet um Überweisung in den Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr.

Punkt 13
Anfrage der SPD-Fraktion
betreffend Planungsstand zum Anschluss der Heddingheimer Straße
an den Kreisel Mainzer Landstraße
- DR. Nr. 532 -

Hierzu liegt mit DR. Nr. 540 eine schriftliche Beantwortung vor.

Die SPD bittet um Überweisung in den Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr.

Punkt 14
Anfrage der SPD-Fraktion
betreffend Planungsstand zur Entlastungsstraße West
- DR. Nr. 533 -

Hierzu liegt mit DR. Nr. 541 eine schriftliche Beantwortung vor.

Danach werden einstimmig die in die Tagesordnung II aufgenommenen Drucksachen, gemäß den Empfehlungen der Fachausschüsse wie folgt beschlossen:

Punkt 15

Vorlage des Magistrats betreffend Jahresabschluss 2014

- DR. Nr. 518 - (HFA)

- 1.) *„Der Jahresabschluss 2014 und der Bericht der Revision des Main-Taunus-Kreises, erstellt durch die Firma Curacon, werden nach § 113 Hessische Gemeindeordnung (HGO) beschlossen.*
- 2.) *Der Jahresverlust im ordentlichen Ergebnis von 266.324,89 € sowie der Jahresgewinn im außerordentlichen Ergebnis von 3.009.032,79 € werden gemäß § 25 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) auf neue Rechnung vorgetragen.*
- 3.) *Die Entlastung des Magistrats gemäß § 114 HGO wird erteilt.*
- 4.) *Die in Anlage 1 aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden gemäß § 100 HGO genehmigt.*
- 5.) *Die in Anlage 2 aufgeführten Neubildungen von Haushaltsresten werden genehmigt.“*

Punkt 16

Antrag der CDU-Fraktion betreffend Bücherschränke für alle Ortsteile

- DR. Nr. 527 - (SKS)

„Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob es in Okriftel und Eddersheim einen geeigneten Aufstellort für einen Bücherschrank in städtischem Besitz gibt.“

Punkt 17

Antrag der SPD-Fraktion betreffend Überprüfung der Stellplatzsatzung

- DR. Nr. 529 - (UBV)

„Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen, ob die Annahmen und Vorgaben der Stellplatzsatzung den heutigen Gegebenheiten noch entsprechen oder überarbeitet werden sollten.

Berücksichtigt werden sollen insbesondere (aber nicht ausschließlich):

- *Die zurzeit aufgrund von Statistiken bekannte Fahrzeugdichte (Anzahl PKW pro 1000 Einwohner) in Hattersheim bzw. des MTK, und der daraus resultierende Bedarf an PKW-Stellplätzen pro Wohneinheit.*

- *Anforderungen der Barrierefreiheit*
- *Technologische Veränderungen, z.B. Elektromobilität (PKW, e-Bikes, E-Roller) oder (teil-)autonomes Fahren*
- *Verändertes Mobilitätsverhalten der Bevölkerung*

Der Magistrat soll der Stadtverordnetenversammlung über die Ergebnisse berichten und bei Bedarf einen Entwurf für eine überarbeitete Stellplatzsatzung vorlegen.“

Der Stadtverordnetenvorsteher schließt um 20:45 Uhr die Sitzung.

Hattersheim am Main, 15. Februar 2019

Günter Tannenberger
Stadtverordnetenvorsteher

Ulrich Löffelholz
Schriftführer